



gesundheitswirtschaft  
rhein-main e.v.

Qualität und Wachstum für die Region

## Pressemeldung

Frankfurt am Main, 19. September 2016

Zehn Jahre Initiative gesundheitswirtschaft rhein-main e.v. mit Stefan Grüttner

### Stimme der Gesundheitswirtschaft feierte Geburtstag



Am 14. September feierte die Initiative gesundheitswirtschaft rhein-main e.v. (gwr) ihren zehnten Geburtstag. 120 Gäste, darunter viele Entscheider, langjährige Mitglieder und Unterstützer aus dem Gesundheitswesen feierten das Jubiläum in der Industrie- und Handelskammer Frankfurt am Main, dem Ort der Gründung. „Der Verein hat entscheidend dazu bei-

getragen, dass sich die Akteure aus dem Gesundheitswesen heute als Teil der Wirtschaft verstehen“, betonte Stefan Grüttner, Hessens Minister für Soziales und Integration, in seiner Festrede. Als „Stimme der Gesundheitswirtschaft“ ist der Verein 2006 gestartet, um die Potentiale der Gesundheitswirtschaft in der Region auszubauen und die Kräfte der Akteure zu bündeln. Das war neu im Ballungsraum Rhein-Main. Heute hören Politiker hin, wenn die Initiative sich zu Wort meldet. Aus 30 Gründungsmitgliedern sind 200 Mitstreiter geworden, darunter viele große Unternehmen, Hochschulen und Krankenhäuser.

#### Künftig gemeinsame Diskussion

„Ein Schwerpunkt unserer Initiative ist die Digitalisierung im Gesundheitswesen“, erklärte Florian Gerster, Staatsminister a.D. und Vorsitzender der Initiative. Mit dem eHealth-Kongress hat der Verein als Erster in der Region vor zwei Jahren ein Forum für innovative Projekte und technische Entwicklungen geschaffen. Der 3. eHealth-Kongress findet am 4. Oktober 2016 statt. Künftig, so Stefan Grüttner, wolle man sich dafür einsetzen, die Kongressaktivitäten zwischen Landesregierung und der Initiative enger abzustimmen.

#### Potentiale erkennen und betonen

„2006 hatte in der Gesundheitswirtschaft jeder mit sich selbst zu tun. Niemand setzte sich für die Belange der Branche in der Region ein oder vernetzte die wichtigen Akteure. Das haben wir mit der Initiative geändert“, so Florian Gerster. Trotz der zahlreich in der Region vertretenen Unternehmen aus dem Gesundheitswesen, der Kliniken und Forschungseinrichtungen, wurde das gesundheitswirtschaftliche Potential der Region damals weder erkannt, noch gefördert.



Die Rhein-Main-Region, eine der bedeutendsten europäischen Wirtschaftsregionen, gilt als Zentrum der Finanzwirtschaft und als europäischer Verkehrsknotenpunkt. Gerade die Gesundheitswirtschaft ist hier von besonders großer Bedeutung. „Als größter Wachstumstreiber in Deutschland, aber vor allem auch in Rhein-Main, setzt sie rund 325 Milliarden Euro um und gibt über sechs Millionen Menschen Arbeit, 320.000 davon allein in der Region“, so Florian Gerster. Ein Ende des mit 3,5 Prozent überdurchschnittlichen Wachstums ist nicht in Sicht.



### Mit einer Stimme sprechen

Aus dem Nebeneinander von unterschiedlichen Akteuren der Gesundheitswirtschaft ist heute ein Netzwerk aus 200 aktiven Mitgliedern geworden. Sie haben erkannt, dass man gemeinsam mehr erreicht und treiben Qualität, Innovationen und Wachstum in der Region weiter voran. Die Unterstützer des Vereins sind (Universitäts-)Kliniken, Forschungseinrichtungen, Ärzte, Unternehmen der Branchen Pharma, Medizintechnik und Biotechnologie, Telemedizin, Versicherungen, Beratungsunternehmen, Verbände, Kammern, Kommunen und Politiker. Sie kommen regelmäßig bei Veranstaltungen und Fachtagungen zusammen, profitieren von der engen Verbindung des Vereins zur Politik, von Studien, gesundheitswirtschaftlichen Entwicklungsprojekten und aktiver Öffentlichkeitsarbeit, mit der die Aufmerksamkeit immer wieder auf die Gesundheitswirtschaft und ihre Potentiale gelenkt wird.



Sie kommen regelmäßig bei Veranstaltungen und Fachtagungen zusammen, profitieren von der engen Verbindung des Vereins zur Politik, von Studien, gesundheitswirtschaftlichen Entwicklungsprojekten und aktiver Öffentlichkeitsarbeit, mit der die Aufmerksamkeit immer wieder auf die Gesundheitswirtschaft und ihre Potentiale gelenkt wird.

**Bildunterschrift 1:** Stefan Grüttner mit dem Vorstand des Vereins.

**Bildunterschrift 2:** Stefan Grüttner im Gespräch beim Get-together.

**Bildunterschrift 3:** 120 Gäste folgten der Einladung in die IHK Frankfurt am Main.

---

**Die Initiative gesundheitswirtschaft rhein-main e.v.** verknüpft seit September 2006 das Potenzial der Gesundheitswirtschaft mit den wirtschaftlichen Stärken der Region. Die Initiative vernetzt die Akteure der Gesundheitswirtschaft, um den Dialog zu verbessern, die Kooperation zu stärken und innovationsfördernde Rahmenbedingungen zu schaffen. Zu den rund 200 Mitgliedern der Initiative gehören Krankenhäuser, Ärzte, Unternehmen der Branchen Pharma, Medizintechnik und Biotechnologie, Versicherungen, Beratungsunternehmen, Verbände, Kammern, Kommunen, Forschungseinrichtungen und Politiker.

Vorsitzender: Florian Gerster, Staatsminister a.D., Unternehmensberater

**Weitere Informationen:** [www.gesundheitswirtschaft-rhein-main.de](http://www.gesundheitswirtschaft-rhein-main.de)

Geschäftsstelle gesundheitswirtschaft rhein-main e.v., c/o FuP Marketing und Kommunikation, Am Dachsberg 198, 60435 Frankfurt, Fon: 069 / 95 43 16 0, Fax: 069 / 95 43 16 25

**Email:** [info@gesundheitswirtschaft-rhein-main.de](mailto:info@gesundheitswirtschaft-rhein-main.de)

**Pressekontakt:** Florian Meusel, FuP Marketing und Kommunikation, Tel. 069 / 95 43 16 0, Fax: 069 / 95 43 16 25, Email: [florian.meusel@fup-kommunikation.de](mailto:florian.meusel@fup-kommunikation.de)

---

Geschäftsstelle Initiative gesundheitswirtschaft rhein-main e.v.,  
c/o FuP Marketing und Kommunikation, Am Dachsberg 198, 60435 Frankfurt/Main,  
Tel.: 069 / 95 43 16 0, Fax: 069 / 95 43 16 25

Email: [info@gesundheitswirtschaft-rhein-main.de](mailto:info@gesundheitswirtschaft-rhein-main.de), Internet: [www.gesundheitswirtschaft-rhein-main.de](http://www.gesundheitswirtschaft-rhein-main.de)